

KEIN AUSRUHEN AUF VERWERTUNGS- QUOTEN

**Förderprogramm PIUS-Invest / Praxisbeispiel:
General Industries Deutschland GmbH**

Recyclen heißt hier stoffliche Verwertung. Bei General Industries ist die Verwertungsquote der einfache Maßstab für erfolgreiche Nachhaltigkeitsmaßnahmen. Je höher diese ausfällt, desto mehr Gewinner gibt es auf allen Seiten: das Verwertungsunternehmen, die Kunden, die Umwelt.

”

Ohne die PIUS-Invest-Förderung wären wir nicht so mutig gewesen, diese große Investition zu tätigen. Das wäre schade gewesen, für die Umwelt und für uns.

Matthias Henning
Geschäftsleiter
Strategie, Einkauf & Vertrieb



TECHNOLOGIELAND
HESSEN

Ausgangslage

Etwa **600 Tonnen Kunststoff** werden pro Jahr bei General Industries verwertet und als Mahlgut, Agglomerat oder Regranulat in die **Wiederverwertung** gebracht. Ein Berater der WIBank Hessen machte General Industries auf das PIUS-Invest-Förderprogramm aufmerksam. Ein wichtiger Impuls, der dazu beitrug, dass das Unternehmen noch einmal intensiv prüfte, wie sich die Verwertungsquote weiter erhöhen und somit zusätzlich **Ressourcen und CO₂ einsparen** ließen. Die Maschinen, die bei General Industries das Kunststoff-Mahlgut produzieren, verursachen selber Abfälle. Diese Stäube und Flusen ließen sich bisher nicht weiter verwerten, sondern mussten in der Vergangenheit thermisch entsorgt werden. Und auch die **Verwertung von Kunststoffabfällen** aus der Automobilindustrie, bei der andersstoffliche Reste abfielen, machte eine zusätzliche thermische Entsorgung nötig.

Maßnahmen

Ziel war es, die Abfälle, die bei General Industries bei der Verarbeitung der angekauften Plastikabfälle anfielen, nicht länger thermisch zu entsorgen, sondern in die **stoffliche Verwertung** zu überführen und so insgesamt die Recyclingquote zu erhöhen. Im Ergebnis bedeutete dies eine Investition in **neue Sortiertechnik**, bestehend aus einer innovativen Kombination aus Sorter, Extruder und Filter, die 98 Prozent der im Unternehmen anfallenden Abfälle in die Wertschöpfungskette zurückführen. Fielen zuvor 8 bis 10 Prozent nicht wiederverwertbarer Abfälle im Unternehmen an, konnte dieser Anteil **auf 1 bis 2 Prozent gesenkt** werden. Das erhöht die Verwertungsquote, reduziert effektiv CO₂, spart Geld und schont Ressourcen.

Impulse aus der PIUS-Förderung

Die Investition in innovative Anlagen hat bei General Industries den Weg freigemacht, in ganz neue Richtungen zu denken. Man fühlt generell einen **Innovationsschub** im



CO ₂ -Einsparung gesamt	1.301 Tonnen
Investitionen gesamt	1.666.667 Euro
Zuschuss durch PIUS-Invest	500.000 Euro

Unternehmen. Mit den neuen Möglichkeiten der Maschinen lassen sich **neue Wiederverwertungsmöglichkeiten** erschließen. Davon profitieren Unternehmen, Kunden und Umwelt.

Weitere Informationen zur PIUS-Förderung in Hessen:
www.technologieland-hessen.de/hessen-pius

Die Programme werden finanziert aus Mitteln des Landes Hessen, des EFRE und des EIF.



Unter der landeseigenen Marke Technologieland Hessen fördert die Hessen Trade & Invest GmbH (HTAI) die Entwicklung, Anwendung und Vermarktung wichtiger Schlüsseltechnologien. Im Auftrag des Hessischen Wirtschaftsministeriums informiert, berät und vernetzt sie hessische Unternehmen.



Ansprechpartner:

Dr. Felix Kaup, Hessen Trade & Invest GmbH
Telefon: 0611 95017-8636
E-Mail: felix.kaup@htai.de, www.htai.de
www.technologieland-hessen.de



Wirtschaftsförderer für Hessen